

Tätigkeitsbericht 2025 des Pfarreirates St. Stefan

Unser Jahresmotto: «Der Herr ist mein Hirte» (Psalm 23,1)

Dieses Leitwort war die Grundlage für unsere Arbeit im vergangenen Jahr. Das Bild des Hirten, der uns führt und beschützt, hat unser Wirken für die Pfarrei geprägt. Es gab uns das Vertrauen, dass wir als Gemeinschaft auf guten Wegen geleitet werden.

Einsatz im Pfarreirat

Unser Gremium besteht aus zwölf Mitgliedern und traf sich im letzten Jahr zu fünf Sitzungen. Ein besonderer Moment war die Aufnahme unseres neuen Messmers in unsere Runde. Jedes Treffen begann mit einer geistlichen Vertiefung, damit wir den Fokus auf das Wesentliche richten konnten. Über die Planung am Sitzungstisch hinaus waren die Ratsmitglieder bei vielen verschiedenen Anlässen tatkräftig im Einsatz.

Ein Jahr voller Begegnungen

Das Leben in unserer Gemeinde war auch 2025 von einem starken Miteinander geprägt. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit war die Durchführung des Suppen- und Risottotags sowie die Organisation der Apéros zur Erstkommunion und zur Firmung. Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dies möglich gemacht haben. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen lag uns am Herzen. Ein Höhepunkt war der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Grillieren im Mai. Bei der «Langen Nacht der Kirchen» blieb St. Stefan ein Ort, an dem Gastfreundschaft grossgeschrieben wurde. Zur Gemeinschaft in der Natur lud zudem die Wanderung mit Waldmesse am Pfingstmontag im Hudelmoos ein. Ein sehr bewegender Moment war die Wallfahrt im Heiligen Jahr nach Maria Dreibrunnen im August. Viele machten sich mit dem Velo, der Bahn oder zu Fuss auf den Weg. Das gemeinsame Ziel und den Gottesdienst vor Ort haben alle Teilnehmenden als sehr bereichernd empfunden. Auch die Bewahrung der Umwelt war uns ein Anliegen, weshalb wir uns im September am Projekt «Lebensturm» beteiligten.

Traditionen und neue Akzente

Der Adventsmarkt im November bot eine wunderbare Gelegenheit für vorweihnachtliche Begegnungen. Besonders geschätzt wurde das Angebot, die Adventskränze gemeinsam in der Unterkirche zu binden. Die drei Rorate-Gottesdienste mit dem anschliessenden gemeinsamen Zmorge im Dezember halfen dabei, die Seele auf Weihnachten vorzubereiten.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ratsmitgliedern, den Vereinen und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne diesen grossen persönlichen Einsatz wäre unser vielseitiges Pfarreileben gar nicht möglich. Wir blicken mit Dankbarkeit auf das Jahr 2025 zurück und gehen mit viel Zuversicht in das neue Jahr.

John Wirth

Präsident des Pfarreirates